

Geschäftsbericht

2022

tbgs

energie die bewegt

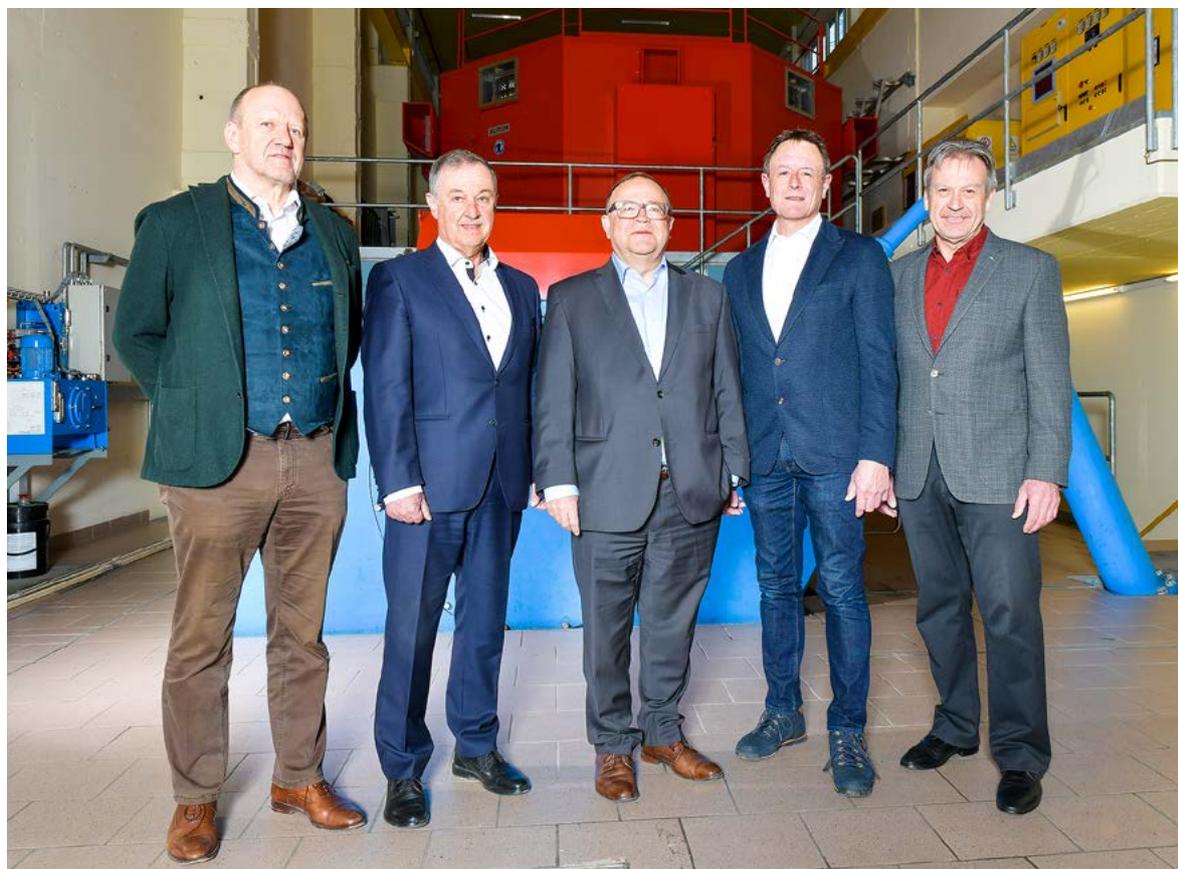


<i>Organe</i>	4
<i>Auf einen Blick</i>	7
<i>Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten</i>	9
<i>Bericht des Geschäftsführers</i>	11
<i>Netze & Betrieb</i>	15
<i>Dienstleistungen</i>	19
<i>Ein Tag mit Kevin Gaus</i>	24
<i>Stromstatistik</i>	26
<i>Personal</i>	28
Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden	28
Berufserfolge	28
Pensionierung	28
Neueintritte	28
Eintritt neue Lernende	29
Jubiläen	29
<i>Jahresrechnung</i>	30
Erfolgsrechnung	30
Bilanz	31
Anhang und Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz	32
Investitionen und Abschreibungen	33
Abgaben und Entschädigungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd	33
<i>Bericht der Revisionsstelle</i>	34
<i>Einige Eindrücke aus dem Jahr 2022</i>	35

Geschäftsbericht 2022

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd

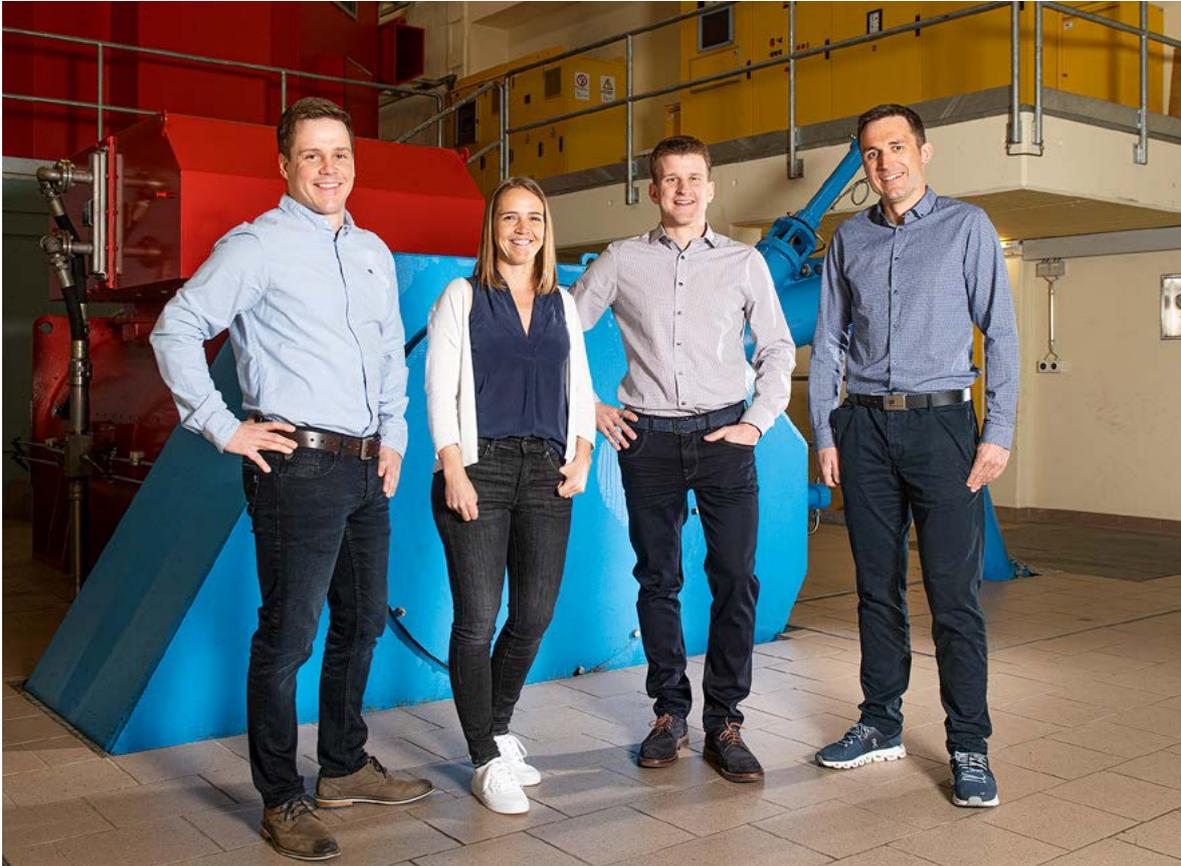
Organe



Von links: Dr. Hans Baumgartner, Mathias Vögeli, Martin Leutenegger, Hans-Jörg Marti, Hannes Schiesser.

Verwaltungsrat Stand 31. Dezember 2022

Dr. Thomas Hefti	Schwanden	Mitglied bis 30. 6. 2022 (Präsident)
Martin Leutenegger	Glarus	Mitglied seit 2011 (Präsident ab 1. 7. 2022)
Hans-Jörg Marti	Nidfurn	Mitglied seit 2021 (Vizepräsident ab 1. 7. 2022)
Mathias Vögeli	Rüti	Mitglied seit 2018 (Mitglied)
Dr. Hans Baumgartner	Adliswil	Mitglied seit 2018 (Mitglied)
Hannes Schiesser	Schwanden	Mitglied seit 2022 (Mitglied)



Von links: Kilian Bäßler, Barbara Wohlwend, Michael Trachsler, Michael Luchsinger.

Geschäftsleitung Stand 31. Dezember 2022

Michael Trachsler	Geschäftsführer	bis 31. 12. 2022
Michael Luchsinger	Abteilungsleiter Netze & Betrieb	Geschäftsführer ab 1.1. 2023
Kilian Bäßler	Abteilungsleiter Dienstleistungen	stv. Geschäftsführer ab 1.1. 2023
Barbara Wohlwend	Abteilungsleiterin Finanzen & Administration	
Christian Streiff	Abteilungsleiter Netze & Betrieb	ab 1.1. 2023



Stausee Garlchi.
Foto: Nadine Bähler

Auf einen Blick

Facts



Gegründet am **1. Januar 2011**



51 Mitarbeitende



22,9 Mio. CHF Umsatz im Jahr 2022



8 Auszubildende
in drei Lehrberufen



Standorte in **Schwanden, Linthal, Elm** und **Braunwald**



www.tbgs.ch /
Telefon +41 58 611 9000

Stromversorgung

8150 Zähler zu korrekter Abrechnung und zukunftsorientiertem Lastmanagement in unserem Verteilnetz installiert

95 % davon sind digitale Smart-Meter



Stromproduktion

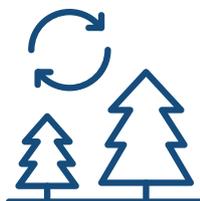
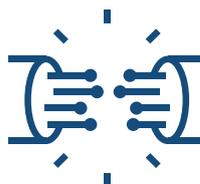
16,9 GWh Energie in sechs Wasserkraft- und acht Photovoltaikanlagen produziert.

Würde reichen, um die öffentliche Beleuchtung in Glarus Süd 50 Jahre lang zu betreiben.

Kommunikation

135 km LWL-Kabel für ultraschnelles Internet und interne Kommunikation

85 Objekte mit Kommunikationsleistungen versorgt



Fernwärme

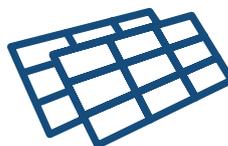
4'081'000 kWh produzierte Wärmeenergie abgegeben an unsere Kunden in Linthal und Schwanden

1550 Tonnen Hackschnitzel aus einheimischen Wäldern verbrannt

Dienstleistungen

Ausbau der internen Kompetenzen im Bau und Betrieb von PV-Anlagen und Installationen solcher auf eigenen Gebäuden und bei Kunden

900 PV-Module installiert





Fridolin oberhalb der Weissenberge.
Foto: Hannes Vögeli

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten



Martin Leutenegger
Verwaltungsratspräsident

Die tbgs dürfen trotz dem schwierigen Marktumfeld auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2022 zurückblicken. Bei Erträgen von insgesamt CHF 22'892'170, einem Aufwand für Energie, Material, Waren und Fremddienstleistungen von CHF 12'294'996 und einem Betriebsaufwand von CHF 10'095'349 (einschliesslich CHF 5'078'877 Personalaufwand sowie Abschreibungen von CHF 3'466'355) resultierte ein Betriebsergebnis von CHF 501'825. Nach dem Ertrag aus den betriebsfremden Liegenschaften von CHF 78'612 und der Verzinsung des Dotationskapitals mit CHF 200'000 ergibt sich für 2022 ein Unternehmensgewinn von CHF 380'437.

Für den Abschluss per 31. Dezember 2022 kommt zum zweiten Mal die neue Leistungsvereinbarung zum Zuge. Dementsprechend steht der Gemeinde für dieses Jahr eine Gewinnablieferung von pauschal CHF 300'000 zu. Die wichtigste Zielvorgabe der Leistungsvereinbarung ist jedoch, dass im Gebiet der Gemeinde Glarus Süd die Haushaltstarife im Durchschnitt von vergleichbaren Elektrizitätsunternehmen oder tiefer liegen sollen und die Tarife für Industrie und KMU im vorderen Drittel. Wie die Grafik auf Seite 11 zeigt, ist es gelungen, diese Zielvorgabe im Jahr 2022 zu erreichen.

Die Energiepreise am Markt bewegten sich im Jahre 2022 in einer noch nie dagewesenen Bandbreite. Dieser schwierigen Marktsituation kann sich auch unser wichtigster Partner, die SN Energie AG, nicht entziehen und wir müssen in den kommenden Jahren mit einem steigenden Aktionärspreis rechnen.

Aufgrund der hohen Marktpreise ermöglichten das Parlament und die Regulierungsbehörden, dass Marktkunden bei der Gründung eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) mit dem Bau einer PV-Anlage wieder zu Grundversorgungskonditionen des Verteilnetzbetreibers beliefert werden können. Da die Energieversorger diese zusätzliche Energie am freien Markt beschaffen müssen, ist in solchen Fällen mit einer Erhöhung der Energiepreise für alle Kunden in der Grundversorgung zu rechnen. Dies kann auch Auswirkungen auf unsere Grundversorgungspreise haben.

Im Berichtsjahr wurde die geplante Sanierung der Bilanz der Kraftwerk Doppelpower AG mit einer Kapitalherabsetzung und einer unmittelbar danach erfolgten Kapitalerhöhung im gleichen Umfang umgesetzt. Für die tbgs hat dies einen Betrag von CHF 713'506 ausgemacht. Der Verwaltungsrat der tbgs hat, im Sinne ihrer langfristigen Strategie, beschlossen, nach Genehmigung durch den Gemeinderat

den vom Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG nicht libe-rierten Anteil an der Kapitalerhöhung im Umfang von CHF 425'968 zu übernehmen. Die Beteiligung der tbgs an der Kraftwerk Doppelpower AG beträgt nun 19,41 %.

Das Geschäftsjahr 2022 stand speziell auch im Zeichen von personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat.

Unser Geschäftsführer, Michael Trachsler, hat sich entschieden, die tbgs per Ende 2022 zu verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Michael Trachsler war vom Februar 2019 bis Dezember 2022 als Geschäftsführer und insgesamt während über 12 Jahren für die tbgs tätig. Er führte die tbgs sehr erfolgreich. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seine langjährigen, hervorragenden Dienste und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Die Nachfolge als Geschäftsführer übernahm Michael Luchsinger aus Haslen, welcher bis Dezember 2022 als Abteilungsleiter Netze & Betrieb sowie als stellvertretender Geschäftsführer amtierte. Zudem wählte der Verwaltungsrat Christian Streiff per 1. 1. 2023 als Abteilungsleiter Netze & Betrieb und beförderte Kilian Bähler zum stellvertretenden Geschäftsführer.

Ende Juni 2022 ist Dr. Thomas Hefti nach 20 Jahren Verwaltungsrats-tätigkeit beim EWS und danach bei den tbgs zurückgetreten. Im Jahre 2002 wurde er in den Verwaltungsrat des EWS gewählt, welchen er ab 2006 präsidierte. Nach der Fusion präsidierte Dr. Thomas Hefti den Verwaltungsrat der tbgs. Dank seiner weitsichtigen Führung wurden die Herausforderungen der Fusion und der Strommarktöffnung erfolgreich gemeistert. Ein Meilenstein war sicher auch die Erreichung der Redundanz der Stromnetze im Versorgungsgebiet. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seinen langjährigen, ausgezeichneten Einsatz und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Als Nachfolger von Gemeindevertreter Mathias Vögeli wählte der Gemeinderat Hannes Schiesser, Vizepräsident des Gemeinderates, aus Schwanden und als neuen Vizepräsidenten bestimmte der Verwaltungsrat Hans-Jörg Marti.

Per Ende 2022 trat Mathias Vögeli aus dem Verwaltungsrat der tbgs zurück. Er vertrat seit Juli 2018 als Gemeindepräsident den Gemeinderat im Verwaltungsrat der tbgs. Wir danken ihm für seine sehr engagierte Mitarbeit. Als Nachfolger wählte der Gemeinderat unseren ehemaligen Geschäftsführer Michael Trachsler aus Elm.

Namens des Verwaltungsrates danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung für ihren grossen Einsatz und ihre erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr. Unseren Kunden danke ich für ihre Treue zu den Technischen Betrieben Glarus Süd.



Bericht des Geschäftsführers



Michael Luchsinger
Geschäftsführer

Vorwort

Ende 2022 verliess Michael Trachsler nach über zwölf Jahren die tbgs, um eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft anzunehmen. Seit 2019, als Michael Trachsler mit einer neu organisierten Geschäftsleitung die operative Führung der tbgs übernahm, konnten wichtige Meilensteine gesetzt und Erfolge erzielt werden. Unter anderem wurden der Bereich Elektroinstallation mit neuen Dienstleistungen aus dem Bereich Smart Energy ergänzt, das Kundenberatungszentrum an der Farbstrasse 22 aufgebaut und mehrere Netzverstärkungsgesuche bei Swissgrid eingereicht.

Ich bedanke mich herzlich bei Michael Trachsler für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für seinen Einsatz für die tbgs. Respektvoll und mit grosser Freude übernahm ich von ihm am 1. Januar 2023 das Amt des Geschäftsführers.

Das Jahr 2022 war geprägt von der angespannten Situation an den Energiemärkten. Dass in der Schweiz «Strommangellage» zum Wort des Jahres 2022 gewählt wurde, zeigt, wie die Energieversorger mit neuen Herausforderungen konfrontiert wurden. Verschiedene Faktoren wie die geopolitische Lage in Europa und der eingeschränkte Betrieb der französischen Atomkraftwerke liessen befürchten, dass Energie im Winter 2022/23 knapp werden könnte. Das war ein Treiber für steigende Preise an den Energiemärkten. Der Höchststand von über 100 Rp./kWh für den Einkauf für das Folgejahr wurde im August 2022 erreicht. Zum Vergleich: Dasselbe Produkt kostete zwei Jahre zuvor 6,5 Rp./kWh.

Die Kunden der tbgs in der Grundversorgung konnten dank den Standortvorteilen mit unseren Vorlieferanten SN Energie AG sowie Axpo AG und dank der Eigenproduktion in Glarus Süd kurzfristig von vergleichsweise tieferen Erhö-

hungen des Stromtarifs profitieren. Eine Prognose für die Entwicklung des Strompreises in Glarus Süd ist aufgrund der immer noch sehr angespannten Situation äusserst schwierig. Leider sind weitere Preiserhöhungen auch in Glarus Süd nicht auszuschliessen, da sich eine signifikante Erhöhung der Beschaffungskosten für die Energie abzeichnet. Die tbgs setzen sich dessen ungeachtet mit ihren Möglichkeiten für die Standortvorteile in Glarus Süd ein.

Die Energieknappheit befeuerte 2022 auch die Diskussion um den Ausbau von erneuerbaren Energien und die Wichtigkeit der Energieproduktion in der Schweiz. Mit der Inbetriebnahme der ersten grösseren PV-Anlage der tbgs auf dem Dach des Primarschulhauses in Schwanden konnte die Eigenproduktion der tbgs-PV-Anlagen vervierfacht werden. Kunden mit einer eigenen PV-Anlage profitieren ab 2023 von einer höheren Vergütung des eingespeisten Solarstroms.

Auch die Dienstleistungen der tbgs sind geprägt vom Ausbau der erneuerbaren Energien. Im Berichtsjahr verzeichneten wir eine stark steigende Nachfrage für den Bau von PV-Anlagen, Elektroladestationen, Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (ZEV) und weiteren Themen rund ums Energiesparen. Mit dem Dienstleistungsbereich Smart Energy und der eigenen Abteilung Elektroinstallation können die tbgs Gesamtpakete für Energielösungen aus einer Hand bieten und sind damit für die Zukunft gerüstet.

Lagebericht Versorgungsauftrag

Die sichere und effiziente Stromversorgung in Glarus Süd ist der Hauptauftrag der tbgs. 2022 waren keine grösseren Ausfälle zu verzeichnen, das Netzteam konnte Störungen innert kürzester Zeit beheben.

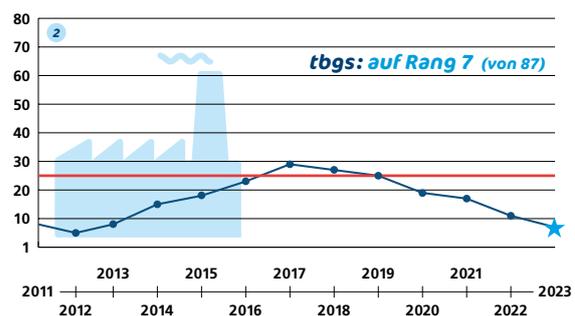
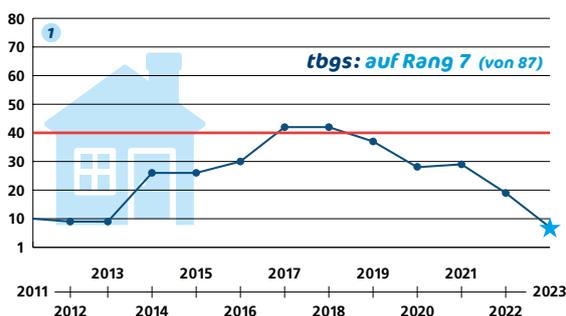
Für die Bewältigung der Strommangellage sind die tbgs Teil der Organisation für eine Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen (OSTRAL). In Zusammenarbeit mit den Verteilnetzbetreibern wurden Vorbereitungen für verschiedene Szenarien bei einer möglichen Energieknappheit ge-

Strompreisvergleich Vergleichsgruppe «Berggebiet mit tiefer Energiedichte» mit 87 EVU

1 Haushalt-Tarife (H1 bis H8 und C1, C2)

2 Gewerbe-Tarife (C3 bis C7)

— Zielvorgabe aus Leistungsvereinbarung



troffen. Weiter wurden wir als lokaler Verteilnetzbetreiber in die Krisenstäbe von Kanton und Gemeinde eingeladen. Die Zusammenarbeit funktioniert auf allen Stufen ausgezeichnet. Zum Glück ist bis heute keine Strommangellage eingetreten.

Im Jahr 2022 erhielten die tbgs von der Swissgrid eine Rückvergütung von 3,1 Mio. CHF für Netzverstärkungen im Zusammenhang mit dem Bau einer Energieproduktionsanlage in Glarus Süd. Ein Netzverstärkungsgesuch kann eingereicht werden, wenn aufgrund von neuen Kraftwerken das elektrische Verteilnetz ausgebaut werden muss. Ein Ausbau wird notwendig, weil hohe Einspeiseleistungen zu Spannungserhöhungen im Verteilnetz führen. Der Vergütung gehen ein detailliertes Gesuch und eine Überprüfung durch die Elcom voraus. Die Zusammenstellung und die Berechnungen erfordern hohes fachliches Know-how, was die Mitarbeiter der tbgs erfolgreich liefern konnten. Insgesamt konnten die tbgs seit 2019 Rückvergütungsgesuche im Umfang von 7,1 Mio. CHF geltend machen. Diese Vergütungen sind auf die hohen Investitionen in den Jahren 2011 bis 2018 zurückzuführen und helfen, in Glarus Süd langfristig stabile Netznutzungskosten zu gewährleisten.

Energie

Die angespannte Situation hielt die Energiemärkte während des ganzen Jahres 2022 in Atem. Nachdem bereits im letzten Quartal 2021 die Stromverträge von Marktteilnehmern zu 30 Rp./kWh abgeschlossen werden mussten, stiegen die Strompreise im ersten Halbjahr 2022 für einen Vertrag im Jahr 2023 laufend an. Bis im August kletterten die Preise auf über 100 Rp./kWh. Im zweiten Halbjahr erholten sich die Märkte leicht und im Dezember sanken die Preise für eine Energielieferung für das Jahr 2023 auf rund 30 Rp./kWh. Der Start ins Jahr 2023 lässt eine leichte Entspannung erkennen, wobei die Preise im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin sehr hoch sind.

Von diesen hohen Marktpreisen sind hauptsächlich Marktkunden und Energieversorger betroffen, welche ihren Strom direkt am freien Markt beschaffen. Marktkunden sind Grossverbraucher, welche mehr als 100'000 kWh pro Jahr verbrauchen und von ihrer Wahlmöglichkeit Gebrauch gemacht haben. Kunden in der Grundversorgung profitieren je nach Beschaffungsvariante des Energieversorgers von vergleichsweise moderaten Erhöhungen des Energiepreises.

Die hohen Marktpreise beflügelten auch die Diskussion, ob Teilnehmer am freien Markt wieder in die Grundversorgung zurückkehren dürfen. Das Parlament und die Regulierungsbehörden ermöglichten im Herbst des Jahres 2022 unter gewissen Voraussetzungen eine Rückkehr in die Grundver-

sorgung. So ist es für bisherige Marktkunden möglich, bei der Gründung eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) mit dem Bau einer PV-Anlage wieder zu Grundversorgungsbedingungen des Verteilnetzbetreibers beliefert zu werden. Da die Energieversorger diese zusätzliche Energie am freien Markt beschaffen müssen, ist in solchen Fällen mit einer Erhöhung der Energiepreise für alle Kunden in der Grundversorgung zu rechnen.

Da die Grundversorgungsbedingungen der tbgs von vergleichsweise sehr tiefen Energiepreisen profitieren, beschäftigte auch uns diese neue Regelung. Bei Anfragen mussten wir klären, ob alle Voraussetzungen erfüllt sind und eine Rückkehr möglich ist. Im Jahr 2022 wurde keine Rückkehr in die Grundversorgung vollzogen. Die tbgs setzen sich mit ihrer Eigenproduktion und den Verträgen mit den Vorlieferanten für einen tiefen Energiepreis der Grundversorgungskunden in Glarus Süd ein.

Stromtarife der tbgs

Die tbgs sind auch von den hohen Preisen an den Energiemärkten betroffen. Die Energietarife werden in der Grundversorgung für das Jahr 2023 im Schnitt um 1 Rp./kWh erhöht. So bezahlt man als Kunde in der tbgs-Grundversorgung im Jahr 2023 im Schnitt 6,2 Rp./kWh für den Energieanteil des Strompreises, was im Vergleich zu den Marktpreisen ein sehr tiefes Niveau ist.

Bei der Netznutzung führten höhere Kosten bei unseren Vorlieferanten ebenfalls zu einer Erhöhung der Tarife. Die Kosten der Vorlieferanten (Betrieb des schweizerischen Hochspannungsnetzes) plus die Kosten für den Betrieb des Verteilnetzes in Glarus Süd ergeben den Netznutzungstarif. Durch einen effizienten Betrieb und Unterhalt des Verteilnetzes in Glarus Süd kann eine noch stärkere Erhöhung vermieden werden. Wir sind überzeugt, mit unserer schlanken Struktur auf dem richtigen Weg zu sein.

Im schweizweiten Vergleich der Stromtarife stehen die tbgs innerhalb der Vergleichsgruppe sowohl in der Kategorie Haushalt als auch in der Kategorie Gewerbe auf Rang 7 von 87. Es ist unser langfristiges Ziel, diesen Standortvorteil für Glarus Süd zu erhalten.

Ausbau der erneuerbaren Energien

Laufend prüfen wir das Potenzial zum Ausbau von erneuerbaren Energien in Glarus Süd. In diesem Jahr konnte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Glarus Süd bei der Dachsanierung des Primarschulhauses in Schwanden eine neue tbgs-PV-Anlage erstellt werden. Die Anlage produziert rund 120'000 kWh Energie pro Jahr, was dem Bedarf von 26 Durchschnittshaushalten entspricht.

Gelieferte Wärmeenergie an die Kunden: 4'081'000 kWh



Einsparung Heizöl für
Wärmeenergie 2022:
395'799 Liter >
14 Tanklaster



Einsparung CO₂ durch
Reduzierung Heizöl
(2,9 kg CO₂ / Liter) >
1148 Tonnen CO₂

22'260 kWh von Elektroautos an den tbgs-Ladestationen «getankt»



Entspricht einer Reichweite von **148'400 km**
(15 kWh/100km)

Mit dem Bau der PV-Anlage konnte gleichzeitig auch das neue Naturstromprodukt Sonnenkraft Glarus Süd lanciert werden. Mittels einer durch die tbgs entwickelten App können Kunden in Glarus Süd einen Anteil Sonnenenergie von einer PV-Anlage der tbgs kaufen. Mit dieser App nahmen die tbgs am Wettbewerb des 1. Glarner Nachhaltigkeitspreises der Glarner Kantonalbank teil. Wir erhielten eine Sonderanerkennung, was uns stolz macht und bestätigt, dass wir mit unseren innovativen Ideen auf dem richtigen Weg sind.

Finanzbericht

Trotz des schwierigen Marktumfeldes blicken die tbgs auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der Betriebsertrag sank zwar gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Mio. CHF auf 22,9 Mio. CHF, da der Aufwand um 3,4 Mio. CHF tiefer ausfiel, können wir dennoch einen Unternehmensgewinn von 380'437 CHF ausweisen.

Die Erträge aus dem Stromverkauf liegen mit 16,3 Mio. CHF um 1,5 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Ein Hauptgrund dafür ist die Tarifiereduktion für unsere Kunden, die sowohl bei der Energie als auch bei der Netznutzung zu tieferen Einnahmen führte. Weiter wurden Marktkunden, die im Vorjahr von den tbgs mit Energie beliefert worden waren, durch andere Energieversorger beliefert. Auch der Energieabsatz in der Grundversorgung fiel tiefer aus als im Vorjahr. Der Dienstleistungsertrag im Vorjahr war aufgrund eines Grossauftrages ausserordentlich hoch, mit 4,7 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2022 liegt er im erwarteten Bereich.

Beim Aufwand verursachte der tiefere Stromverkauf auch tiefere Ausgaben beim Einkauf. Zur Abfederung der hohen Marktpreise für Energie in den Folgejahren sind Rückstellungen im Umfang von 1,2 Mio. CHF gebildet worden. Die Lage an den Energiemärkten ist weiterhin sehr ungewiss und bei unseren Beschaffungskosten zeichnen sich massive Preiserhöhungen ab. Um die Auswirkungen auf unsere Tarife abzufedern, sind diese Rückstellungen nötig. Der Material- und Dienstleistungsaufwand sowie der Personalaufwand fielen im Geschäftsjahr deutlich tiefer aus, dies steht in direktem Zusammenhang mit dem Dienstleistungsertrag. Die Investitionen lagen im erwarteten Rahmen. Dank der ausserordentlichen Rückvergütung von Swissgrid für Netzverstärkungen im Umfang von 3,1 Mio. CHF konnte ein Selbstfinanzierungsgrad von 287 % erreicht werden. Dies ermöglichte uns auch, ein auslaufendes Darlehen im Umfang von 2 Mio. CHF zu amortisieren. In der Bilanz reduzieren sich die Darlehen dadurch auf 9 Mio. CHF. Die Entschädigungen und Abgaben an die Gemeinde Gla-

rus Süd belaufen sich auf 1'177'179 CHF. Darin enthalten ist die Pauschal-Gewinnabgabe im Umfang von 300'000 CHF.

Stromversorgung

Netze

Der Netzabsatz liegt mit 128,4 GWh um rund 7 GWh tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang ist einerseits auf die gegenüber dem Vorjahr höheren Temperaturen und andererseits auf die Energieeinsparungen aller Kunden aufgrund der drohenden Strommangellage zurückzuführen. Dadurch und durch die Reduktion der Netznutzungstarife fiel der Umsatz mit 8,7 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr um 481'000 CHF tiefer aus.

Energie

Der Umsatz im Energieverkauf liegt mit 4,2 Mio. CHF um rund 864'000 CHF tiefer als im Vorjahr. Grund für diese Abnahme sind der tiefere Absatz (wie im Bereich Netze beschrieben), die auf das Geschäftsjahr 2022 durchgeführte Tarifiereduktion und der Rückgang bei der Belieferung von Marktkunden in Glarus Süd. Damit sinkt der Energieabsatz um rund 30 GWh auf insgesamt 76 GWh.

Eigenproduktion

Die Jahresproduktion der Kraftwerke lag im Berichtsjahr bei 16,9 GWh. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Minderproduktion von 1,0 GWh. Der sehr trockene Sommer sowie die vergleichsweise kurze Schneeschmelze führte vor allem beim Wasserkraftwerk am Niederenbach zu diesen Einbussen.

Dienstleistungen

Im Dienstleistungsbereich konnten wir an die Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Ausserhalb des regulierten Bereichs durften wir einen Umsatz von 5,9 Mio. CHF erwirtschaften, was 25 % des Gesamtumsatzes entspricht. Zu diesen Dienstleistungen gehören Elektroinstallation, Smart Energy, Fernwärme, Kommunikationsdienstleistungen und Netzdienstleistungen für Dritte.

Im Bereich der Elektroinstallation ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr tiefer. Das liegt hauptsächlich an einem ausserordentlichen Grossauftrag im Vorjahr. Trotz des geringeren Umsatzes blicken die tbgs auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Insbesondere der noch junge Bereich Smart Energy entwickelt sich dank der grossen Nachfrage nach PV-Anlagen und Ladestationen für Elektroautos erfreulich.

PV-Anlagen mit einer Leistung von 220 kWp durch unser Smart-Energy-Team installiert

Zusätzliche
Sonnenenergie für
48 Haushalte



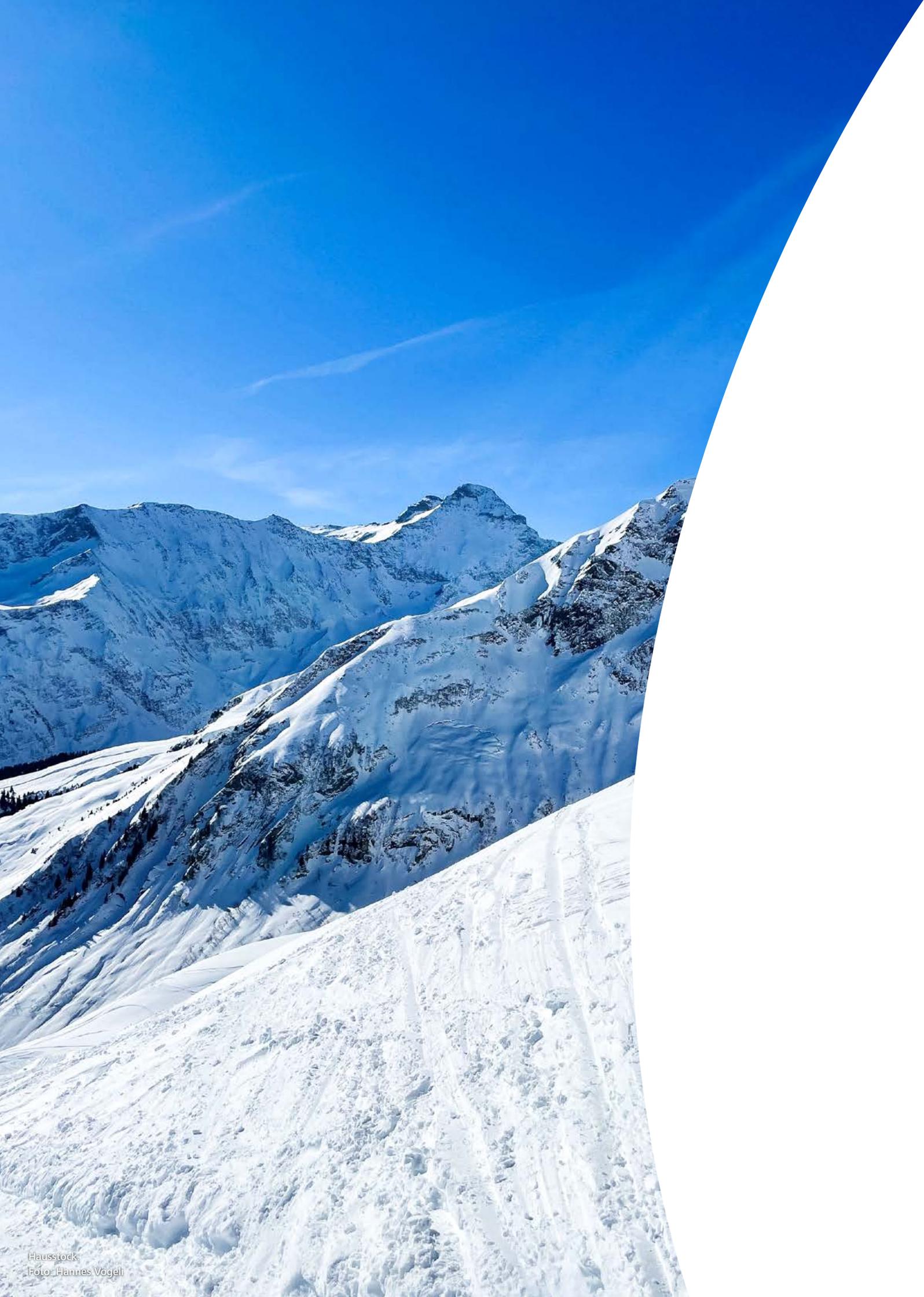
Erneuerbare Energie für 3800 Haushalte produziert



16'939'792 kWh
erneuerbare Energie aus
Wasserkraft und Sonnen-
energie produziert

Diese Menge versorgt
3800 Vier-Personen-
Haushalte mit Energie





Netze & Betrieb



Versorgungssicherheit in Glarus Süd als oberstes Gebot – Mit ihren rund 20 Mitarbeitenden und einem Lehrling ist die Abteilung Netze & Betrieb für eine sichere und effiziente Stromversorgung in Glarus Süd zuständig. Dank unserer auf Unabhängigkeit beruhenden Firmenkultur und aktiver Förderung der Kompetenzen unserer Mitarbeiter sind wir in der Lage, Projekte in den Bereichen Netzbau, Fernwärme und Kommunikationstechnik selbstständig zu planen und umzusetzen.

Christian Streiff
Abteilungsleiter Netze & Betrieb

Netzausbau

Übernahme Netzteil Luchsingen

Die tbgs betreiben ein weit ausgedehntes Verteilnetz über das gesamte Gemeindegebiet von Glarus Süd. Die Ortschaft Luchsingen war lange Zeit eine Ausnahme – bereits vor der Gemeindefusion im Jahre 2011 war Luchsingen von der damaligen EV Glarus (EVG) mit ihrem Kraftwerk am Luchsingerbach erschlossen.

Diese Enklave ist eine von vielen interessanten Geschichten in der Glarner Stromwelt. Wer mehr über die Elektrifizierung im Glarnerland erfahren möchte, wird im neu erschienenen Buch «Strom fürs Glarnerland» von August Berlinger fündig. Dieses Buch behandelt die Entwicklung der Stromversorger in den Glarner Gemeinden 1890 bis 2010. Im

Rahmen der Konzessionserneuerung zur Ausnützung der Wasserkraft am Luchsingerbach durch die tb.glarus konnten die tbgs die Versorgung des Netzteils Luchsingen in enger Zusammenarbeit mit unserem benachbarten Energieversorger umstellen. Seit März 2022 können wir die Ortschaft von unserem eigenen Netz beliefern.

Ersatzneubau TS Addacher Nidfurn

Durch den Ersatzneubau der TS Addacher in Nidfurn konnte ein wichtiger Meilenstein in der Zielnetzplanung umgesetzt werden. Mit dem Bau der neuen Trafostation wurde das Mittelspannungsnetz zwischen Nidfurn und Leuggelbach saniert und erweitert. Durch den Ersatzneubau sowie die



Ersatzneubau TS Addacher Nidfurn.

Erweiterung der Kabelleitungen verfügen die tbgs über zwei redundante Kabelleitungen von Haslen bis Hätzingen, was die Versorgungssicherheit im vorderen Grosstal zusätzlich stärkt.

Neue Werkleitungsbrücke über die Linth in Linthal

Der Kanton Glarus saniert derzeit die Kantonsstrasse in Linthal in mehreren Etappen. Die tbgs können dabei Synergien nutzen und Werkleitungen sanieren sowie nötige Netzausbauten vornehmen. Mit der Linth besteht für die Streckenführung von Strom-, Wärme- und Kommunikationsleitungen ein natürliches Hindernis. Um einer späteren Sanierung dieser Brücke und damit erneut erforderlichen Anpassungen an den Werkleitungen aus dem Weg zu gehen, wurde eine neue Werkleitungsbrücke parallel zur bestehenden errichtet. Diese ermöglicht auch die Erweiterung des Fernwärmenetzes in Richtung Beugnersand und damit die Erschliessung neuer potenzieller Kunden.

Erweiterung der Fernwärmeleitungen in Schwanden

Im Rahmen der Werkleitungssanierungen an der Schulhaus- und Zügerstenstrasse in Schwanden konnten die tbgs auch das Fernwärmenetz in Schwanden ausbauen und das Einzugsgebiet vergrössern. Die erfreulich hohe Nachfrage nach einheimischer Wärme-Energie machte diesen Ausbau möglich.

Ausbauten am Wärmenetz waren im Jahre 2022 von ausserordentlich langen Lieferzeiten der verschiedenen Komponenten geprägt. Dies erschwerte zeitweise die Koordination im übergeordneten Gesamtprojekt, was aber dank guter Zusammenarbeit aller Anspruchsgruppen abgefangen werden konnte.



Neue Werkleitungsbrücke über die Linth in Linthal.

Netzdienstleistungen

Neben den Arbeiten für und um unseren Kernauftrag, die sichere und wirtschaftliche Stromversorgung in Glarus Süd, sind auch unsere Netzdienstleistungen für Dritte ein wichtiges Standbein der Abteilung Netze & Betrieb.

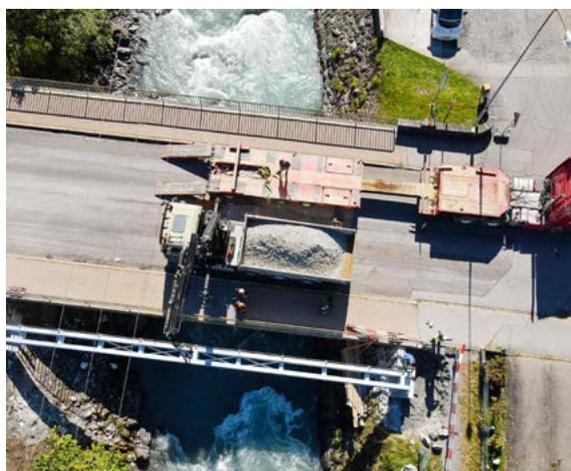
Im Berichtsjahr verrichtete eine Spezialfirma Korrosionsschutzarbeiten an der Druckleitung des Sernf-Kraftwerks der SN Energie AG. Die eingesetzten Maschinen benötigten eine hohe elektrische Leistung, welche wir mit zwei provisorischen Trafostationen und 750 Meter temporär verlegtem Mittelspannungskabel bereitstellen durften. Auch in Glarus Süd angesiedelte KMU und Industriebetriebe, welche eigene Trafostationen betreiben, griffen regelmässig auf unseren Service für Betriebs- und Unterhaltsarbeiten zurück. Es freut uns, dass wir unser Know-how auch in Projekten von Dritten und bei privaten Anlagen in Glarus Süd einsetzen können.

Pikettendienst und Versorgungssicherheit

Ein Wintersturm hat in der Nacht auf den Mittwoch, 2. Februar 2022, in den Bergen der Alpennordseite viel Schnee gebracht. Dieser Sturm hat auch das Netzpikett der tbgs aus dem Schlaf gerissen, da die Stromversorgung in Braunwald aufgrund einer Störung teilweise unterbrochen wurde.

Mit Hilfe des Fernzugriffs auf die Netzleitstelle konnte ein Grossteil der betroffenen Kunden in Braunwald nach wenigen Minuten wieder mit Strom versorgt werden.

Dank einer Extrafahrt mit der Standseilbahn Braunwald konnte das Pikett-Team nach Braunwald transportiert werden, um mit Schneeschuhen die betroffene Mittelspannungsleitung abzulaufen und die Schadenstelle zu lokalisieren. Nach Netzumschaltungen und notwendigen Reparaturen konnten alle Kunden in Braunwald nach spätestens 3,5 Stunden wieder mit Strom versorgt werden.



		tbgs 2021	tbgs 2022	Schweizweite Zielwerte
SAIDI	Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr	12,4368 Minuten	20,1160 Minuten	Max. 200 Minuten
SAIFI	Durchschnittliche Häufigkeit von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr	0,0825 Unterbrechungen	0,1395 Unterbrechungen	Max. 4 Unterbrechungen

Eindrücke 2022



Kabelzug in der Alprufi, Nidfurn.



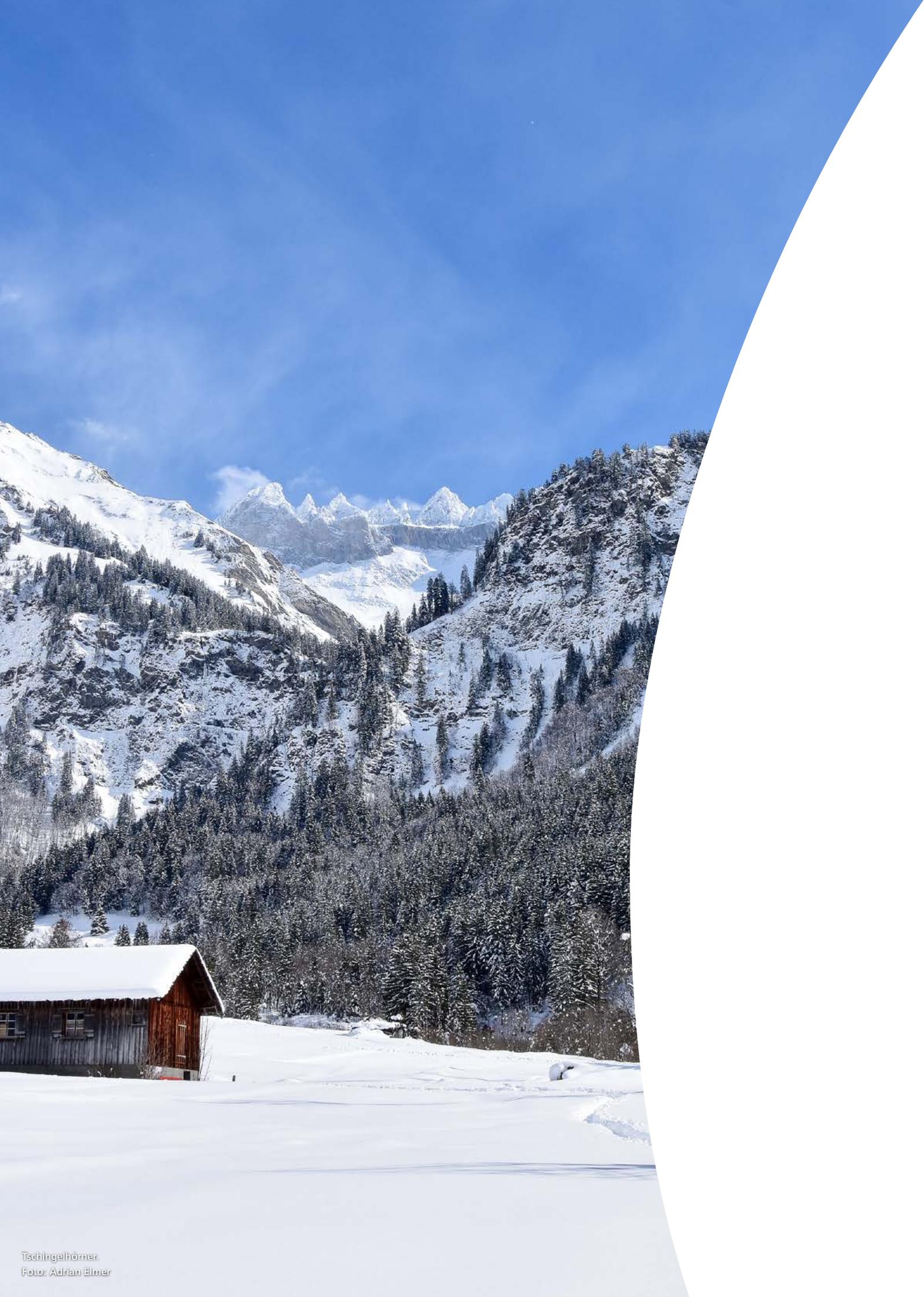
Das Netz-Team bei der Übergabe des neuen Staplers.



Netzarbeiten mit Unterstützung aus der Luft.



Das Innenleben eines Kabelschachtes.



Dienstleistungen



Aus Glarus Süd für Glarus Süd – Die tbgs sind nicht nur ein regulierter Versorger, sondern bieten mit ihrer schlagkräftigen Dienstleistungs-Abteilung innovative Lösungen für alle Anliegen aus der Energie- und der Kommunikationstechnik. Rund 25 Mitarbeitende und 6 Lernende werden im Arbeitsalltag und mit Weiterbildungen gefördert und gefordert, sodass alle Dienstleistungen mit eigenem Personal und aus einer Hand erbracht werden können.

Kilian Bähler
Abteilungsleiter Dienstleistungen

Umbau Vreni Schneider Sport, Elm

Mit Anja und Martin Baumgartner-Schneider hat im Frühling 2022 die dritte Generation das mitten im Dorf gelegene Sportgeschäft übernommen. Dem Neustart ging ein Umbau voraus, welcher das Sportgeschäft in eine helle und einladende Verkaufs- und Arbeitsstätte verwandelte. Die tbgs sorgten mit ihren Installationen dafür, dass alle Produkte im richtigen Licht erscheinen, dass das neue Kassensystem mit Internet versorgt wird und die Gerätschaften zur Anpassung von Ski-, Touren- und Bergschuhen den notwendigen Stromanschluss in der Nähe haben. Die tbgs wünschen den Jungunternehmern weiterhin viel Freude in den neuen Räumlichkeiten.



Umbau Vreni Schneider Sport.



**Renovation und Umnutzung
«naTuri», Urnerboden**

Das «naTuri» auf dem Urnerboden – ursprünglich eine Militärbaracke aus alten Zeiten – hat Anfang 2022 eine Renovation und eine damit verbundene Umnutzung erfahren. Mit neuen Studios und verschiedenen Gruppenzimmern hat die Unterkunftssituation auf dem Urnerboden eine schöne Aufwertung erhalten. Die Zusammenarbeit mit den Handwerkern aus dem Glarner- und dem Urnerland klappte vorzüglich – man sprach die gleiche, einfache Sprache, was sich in einem reibungslosen Ablauf und einem erfreulichen Endresultat niedergeschlagen hat. Nebst den Übernachtungsmöglichkeiten wird zudem das Alpencafé im Erdgeschoss sowohl im Winter als auch im Sommer zum Verweilen einladen.

Licht und Sicherheit (Notausgang) im «naTuri».



Entspanntes Ambiente – auch dank einem verstellbaren Leuchtsystem.

**Von A wie Anschluss bis Z wie ZEV –
alle Leistungen aus einer Hand beim
neuen Zweifamilienhaus Wald, Elm**

Die Vielseitigkeit der tbgs zeigt sich beim genaueren Betrachten des neu erstellten Zweifamilienhauses im Wald hoch ob Elm eindrücklich. Nebst den klassischen Elektroinstallationen wurden auch die Photovoltaik-Anlage sowie der das ganze Objekt umfassende Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) von den tbgs geplant und umgesetzt. Der intelligente Heizeinsatz des Boilers und eine zusätzlich installierte Batterie bilden die Pfeiler eines ganzheitlichen Energiekonzeptes, welches den Eigentümern einen möglichst hohen Eigenverbrauch der ökologischen, vor Ort produzierten Energie ermöglicht. Der ZEV wird von den tbgs im Rahmen einer Dienstleistung abgerechnet – die Eigentümer haben aber via App stets einen Überblick über Produktion und Verbrauch des Stroms.

Elektroinstallationen im Flur.



Photovoltaik-Anlagen, Glarus und Glarus Süd

Im Geschäftsjahr 2022 – verschiedene Zahlen dazu waren bereits auf den vorhergehenden Seiten ersichtlich – durften die tbgs erneut erfreulich viele Photovoltaik-Anlagen planen, installieren und in Betrieb nehmen. Die Fachstelle Smart Energy, mit welcher wir auch E-Ladelösungen und Gebäudeautomationen anbieten, befindet sich im Aufbau und ergänzt den bestehenden Bereich der Elektroinstallation optimal. Die tbgs sind bestrebt, das Know-how für alle nötigen Leistungen zur Installation einer Photovoltaik-Anlage aufzubauen, zu fördern und zu erhalten. Nebst der erfreulich grossen Nachfrage und daraus entstehenden interessanten Projekten können die tbgs mit der Fachstelle Smart Energy auch interessante Arbeitsstellen in Glarus Süd anbieten und unseren Auszubildenden zusätzliche Einblicke in ihr Berufsfeld bieten.

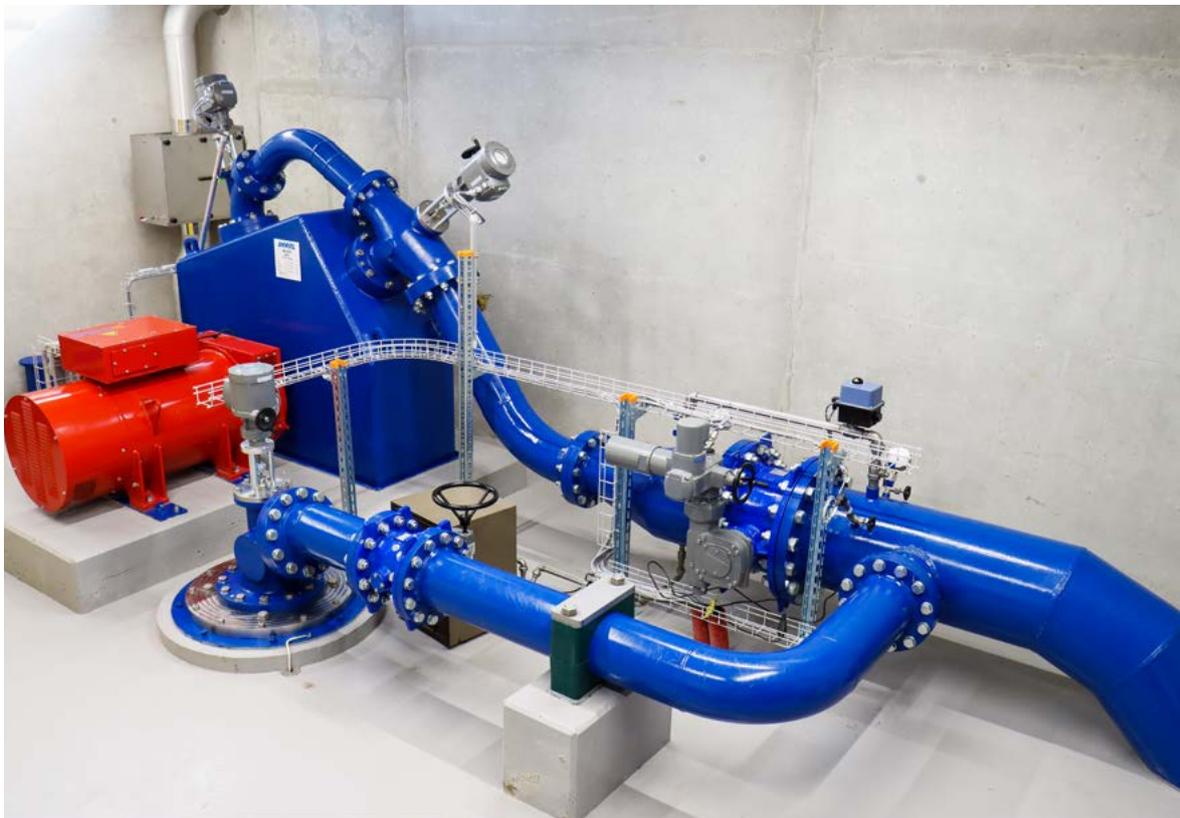
Aufdach-Anlage in Glarus.

Trinkwasserkraftwerk Auli, Glarus

Die Wasseranlagen Auli sind ein aktuelles Sanierungsprojekt der tb.glarus. Der Energie- und Trinkwasserversorger der Gemeinde Glarus nutzte die Synergien der ohnehin für die Wasserversorgung anstehenden Investition und beschloss, im gleichen Projekt das hydraulische Potenzial der Anlage energietechnisch nutzbar zu machen. Die zweidüsige Pelton-Turbine mit einer installierten Leistung von 146 kW soll ab dem Frühjahr 2023 zertifizierten Ökostrom ins Netz der tb.glarus einspeisen. Damit dies klappt, haben die tbgs die neue Zentrale mit Licht und Haushaltsstrom ausgestattet und diverse Sensoren und Komponenten der Steuerungstechnik mit Leitungen erschlossen.



Anschlüsse des Generators.



Gesamtanlage.

Naturstromprodukte der tbgs

Mit den vier Produkten erneuerbarer Energie der tbgs haben unsere Kunden die Wahl und können ihren eigenen Energiebezug ökologisch aufwerten. Entscheiden Sie selbst und tragen Sie zu einer Zukunft mit erneuerbaren Energien bei.

Wasserkraft Glarus Süd 0,5 Rp./kWh – CHF 22.50/Jahr*	Wasserkraft Glarus Süd
Sonnenkraft Glarus Süd 7,5 Rp./kWh – tbgs.ch/sonnenkraft	Sonnenkraft Glarus Süd
glarner energie linth! 2 Rp./kWh – CHF 90.00/Jahr*	glarner energie linth!
glarner energie tödi! 7 Rp./kWh – CHF 315.00/Jahr*	glarner energie tödi!

*Die aufgeführten Kosten entsprechen dem Zuschlag bei der Wahl des entsprechenden Produktes für einen durchschnittlichen Einfamilienhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500 kWh. Die Angaben dienen zur Veranschaulichung der entstehenden Mehrkosten.

Energieberatung

Die tbgs setzen sich für einen effizienten Einsatz und einen gezielten Umgang mit unseren wertvollen Energien ein. Benötigen Sie Auskünfte oder haben Sie Fragen rund um die Energie oder zu den Leistungen der tbgs? Wir beraten Sie gerne – sei es telefonisch oder in unserem Kundenberatungszentrum in Schwanden.



Ihre Energie –
unsere Berufung

Die tbgs haben für alle Fragen rund um die Energie die passende Lösung.

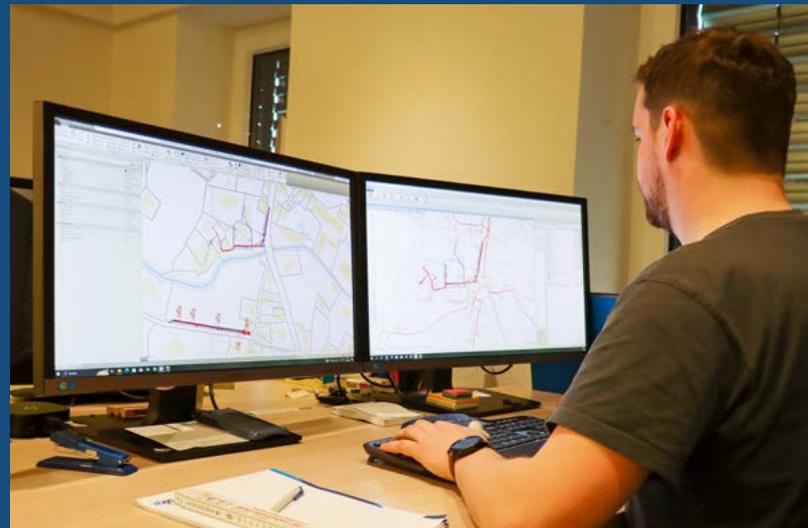
Ein Tag mit Kevin Gaus

26-jährig, Mitarbeiter im Technischen Büro bei den Technischen Betrieben Glarus Süd



Wenn man Kevin an seinem Arbeitsplatz im Technischen Büro über die Schultern blickt, flimmern in der Regel verschieden farbige Linien über die Bildschirme. Für den Betrachter nur Linien – für Kevin und alle anderen, welche später auf Werkleitungspläne angewiesen sind, aber wichtige Informationen zu den Verläufen von Strom-, Wasser-, Kommunikations- oder Fernwärmeleitungen. Mit seiner Maus, welche in den von ihm angewendeten Zeichnungsprogrammen als Fadenkreuz dargestellt wird, klickt und scrollt er sich in schwindelerregender Geschwindigkeit durch die geöffnete Karte. Er verschafft sich damit einen ersten Überblick über bereits eingemessene und noch einzumessende Leitungen auf einer Baustelle, wo er im Verlaufe des Tages vorbeigehen wird. «Ich muss noch kurz das Tenue wechseln, dann können wir aufbrechen», meint Kevin beim Herunterfahren des Computers.

Als wir uns in der Garage treffen, hat Kevin tatsächlich ein ganz anderes Erscheinungsbild: Sneakers und Jeans wurden gegen gelbe Hosen und Bergschuhe getauscht. Die Montur ist Kevin aber nicht fremd – er hat seine Ausbildung zum Netzelektriker EFZ bei den tbgs absolviert und anschliessend auch einige Jahre auf diesem Beruf gearbeitet, ehe er ins Technische Büro gewechselt und damit seinen Berufsalltag etwas verändert hat. «Die Abwechslung,



... und beim Übertragen der Daten drinnen.

die ich im Job im Technischen Büro habe, gefällt mir sehr», erklärt Kevin und ergänzt: «Meinen Hintergrund als Netzelektriker möchte ich dennoch nicht missen, er bringt mir im jetzigen Job viele Vorteile.»

Die von Kevin genannte Abwechslung zeigt sich kurze Zeit später eindrücklich. Nachdem wir den Kartenausschnitt eben noch an seinem Computer im LIDS (Leitungsinformations- und -dokumentationssystem) gesehen haben, stehen wir nun in echt an der gleichen Stelle. Der Laie hätte noch Mühe, diese beiden Welten in Einklang zu bringen, aber Kevin beginnt bereits, den frisch gefertigten und noch nicht erfassten Abschnitt mit seinem GPS-Einmessgerät abzulaufen. Fokussiert geht er dem frisch verlegten Kabelschutzrohr entlang und setzt alle paar Schritte einen GPS-Punkt – in einer Kurve sogar ein paar zusätzliche, damit der Leitungsverlauf am Computer später exakt nachgebildet werden kann. «Wir messen in erster Linie die Werkleitungen in Glarus Süd ein. Wir brauchen diese Daten, damit wir Plangrundlagen der Ist-Situation haben und auf dieser Basis zukünftige Projekte angehen können. Auch Bauvorhaben von Dritten benötigen unsere Pläne, damit sie beim Baggern keine Leitungen treffen», erläutert Kevin und betont damit die Wichtigkeit der eben gesetzten GPS-Punkte.



Kevin beim Einmessen draussen ...

Beim Verstauen aller Einmessgeräte im Kofferraum klingelt Kevins Handy: Im Wärmeverbund Linthal liegt eine kleine Störung vor, welche man vor Ort beheben muss. Bereits in seiner Zeit als Netzelektriker hat Kevin in den beiden Wärmeverbunden der tbgs vor Ort zum Rechten geschaut, weshalb er diese Tätigkeiten auch nach seinem Wechsel ins Technische Büro fortgeführt hat. Anstatt zurück ins Büro geht es nach Linthal zum Wärmeverbund. Abwechslung also, einmal mehr.

Beim Wärmeverbund Linthal angekommen, begibt sich Kevin vorerst zur Zentrale, um sich den Fehler auf der Steuerung anzuschauen. Es hat sich etwas in der Schnitzelzufuhr verfangen, was glücklicherweise in kurzer Handarbeit erledigt werden kann. Die Behebung dieser Störung verbindet Kevin gleich mit einem Kontrollgang: Er überprüft die Aschebehälter, lässt sich auf dem Display der Steuerung die Temperatur im Ofen anzeigen und wirft einen Blick auf den Füllstand des Schnitzelsilos. Die Holzschnitzel werden von der Gemeinde Glarus Süd angeliefert und stammen aus den einheimischen Wäldern. Die Wege für den Transport – welcher entweder von der Gemeinde selbst oder von einheimischen Unternehmen erledigt wird – sind kurz und damit sowohl effizient als auch ökologisch. «Eigentlich schon ein cooles Konzept», findet Kevin. Ein bisschen Stolz darf da durchaus dabei sein, wenn man für den reibungslosen Betrieb dieser Wärmeverbunde mitverantwortlich ist.

Kevin, der seit vielen Jahren Schlagzeug spielt und dieses mindestens so gut wie das GPS-Einmessgerät beherrscht, hat auch noch berufliche Ziele: «Früher oder später könnte die Ausbildung zum Netzfachmann ein Thema werden», sagt er dazu. Dass die tbgs Weiterbildungen des Personals aktiv fördern, dürfte ihm bei diesem Vorhaben entgegenkommen. «Definitiv ist noch nichts, ich möchte zuerst noch meine beruflichen Fertigkeiten festigen», ergänzt er.

Auf dem Weg zurück von Linthal nach Schwanden zieht das ins Sonnenlicht getauchte Grosstal an einem vorbei. «Wir arbeiten an einem schönen Ort», bemerkt Kevin dazu. Als Herr der Pläne bei den tbgs hat er einen speziell guten Überblick über diesen Ort – und ebendiese Pläne werden nach seiner Rückkehr ins Büro um ein paar Linien und Bemerkungen reicher sein.

Entweder – oder, Kevin?

Morgenmensch oder Langschläfer?

Langschläfer.

Winter oder Sommer?

Beide Jahreszeiten haben ihren Reiz!

Am Wochenende: Sport oder Faulenzen?

Ist vom Wetter abhängig.

Süssgetränk oder Mineral zum Znüni?

Mineral.

Pizza oder Pasta zum Zmittag?

Ganz klar Pizza!

Fussball oder Eishockey?

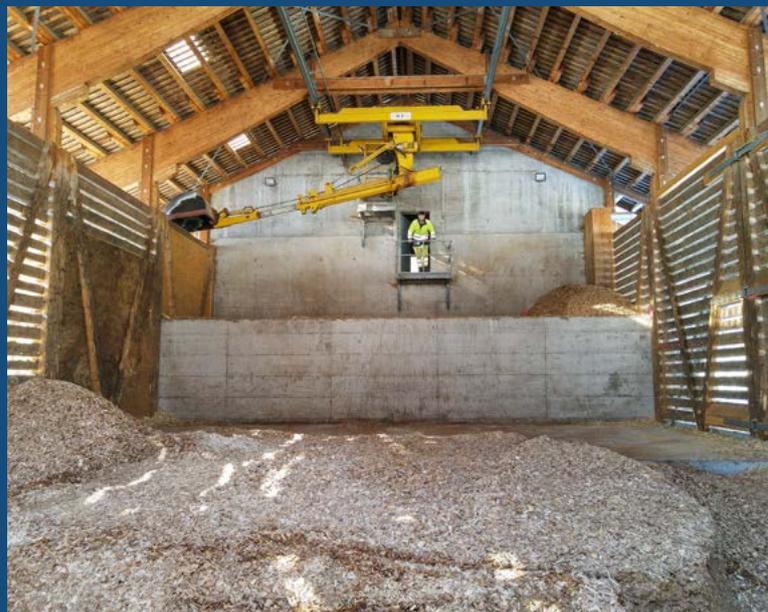
Eishockey.

Badi oder Klöntalersee?

Klöntalersee.



Rundgang in der Zentrale des Wärmeverbundes.



Den Füllstand des Schnitzelsilos im Blick – auch das gehört zum Kontrollgang in Linthal.

Stromstatistik

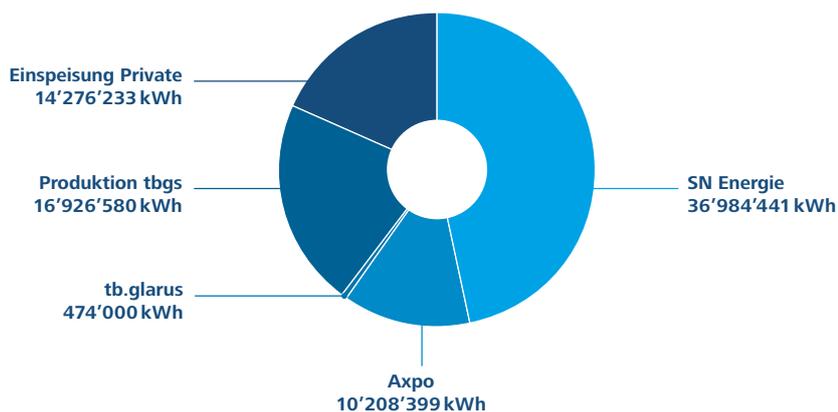
Netz- und Energiewirtschaft

Netznutzungsmenge



Energiebeschaffung

Total: 78'869'653 kWh



Energieumsatz

Total: 78'869'653 kWh



Stromproduktion

Stromproduktion tbgs

Total: 16'939'792 kWh

Wasserkraftanlagen



Niedererbach, Schwanden

9'904'018 kWh 2200 Haushalte

Krauchbach, Matt

3'955'360 kWh 880 Haushalte

Brunnengaden, Engi

93'844 kWh 21 Haushalte

Dorf, Elm

798'618 kWh 177 Haushalte

Güetli, Elm

1'226'658 kWh 273 Haushalte

Empächli, Elm

893'765 kWh 198 Haushalte

Photovoltaikanlagen



Primarschulhaus Schwanden (ab 1.9.2022)

14'854 kWh 3,5 Haushalte

Betriebsgebäude Schwanden

19'840 kWh 4,5 Haushalte

Betriebsgebäude Linthal

13'357 kWh 3 Haushalte

TS Stadel, Luchsingen

1732 kWh 0,4 Haushalte

TS Inglen, Luchsingen

1895 kWh 0,4 Haushalte

TS Tschachenbrücke, Schwanden

9941 kWh 2 Haushalte

TS Hof, Linthal

4630 kWh 1 Haushalt

TS Hinterdorf, Mitlödi

1280 kWh 0,3 Haushalte

Naturstrom

glarner
energie tödi!

Das Naturstromprodukt **glarner energie tödi!** besteht komplett aus erneuerbaren Energien und setzt sich zu 100 % aus Sonnenenergie zusammen.

glarner
energie linth!

Das Naturstromprodukt **glarner energie linth!** besteht komplett aus erneuerbaren Energien und setzt sich zu 77 % aus Wasserkraft und 23 % aus Sonnenenergie zusammen.

Wasserkraft
Glarus Süd

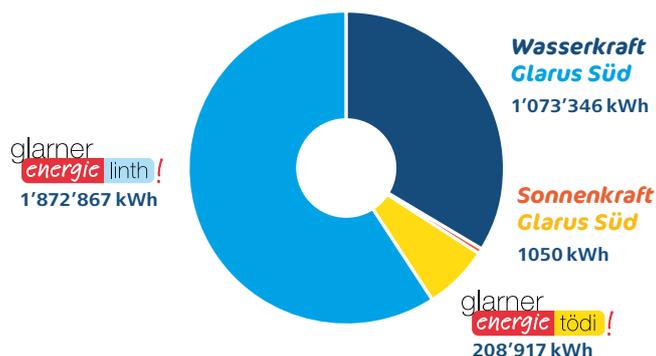
Das Produkt aus 100 % erneuerbarer Energie garantiert Ihnen, dass jede verbrauchte Kilowattstunde von Wasserkraftwerken aus Glarus Süd stammt.

Sonnenkraft
Glarus Süd

Das Produkt aus 100 % erneuerbarer Energie garantiert Ihnen, dass jede verbrauchte Kilowattstunde von PV-Anlagen in Glarus Süd stammt.

Naturstrom-Absatz

Total: 3'156'180 kWh



Personal

Die tbgs gehören mit ihren rund 50 Mitarbeitenden zu den grösseren Arbeitgebern in Glarus Süd. Mit Zusammenhalt, Leidenschaft, Vertrauen und lösungsorientiertem Handeln stehen wir für unsere Kunden tagtäglich im Einsatz. Mit gezielter Aus- und Weiterbildung unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei ihrer persönlichen Entwicklung und sind laufend am Puls der zukünftigen Herausforderungen der Energiebranche.

Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden – herzliche Gratulation



Dylan Dursun
Elektroinstallateur EFZ



Thupten Pangring
Elektroinstallateur EFZ



Nico Linder
Elektroinstallateur EFZ



Jannik Kopf
Elektroinstallateur EFZ



Atilla Altunbas
Elektroinstallateur EFZ



Colin Burges
Elektroinstallateur EFZ

Berufserfolge – herzliche Gratulation



Patrick Schadegg
Elektroprojektleiter
Installation und Sicherheit
mit eidg. FA



Luca Cremonese
Elektro-Teamleiter (EIT.swiss)



Jonas Bähler
Elektro-Teamleiter (EIT.swiss)



Sven Streiff
CAS Thermische Netze

Pensionierung



Hans Marti
31. August 2022
Elektroinstallation

Neueintritte – herzlich willkommen



Patrick Schadegg
1. Mai 2022
Elektroinstallation



Kevin Schomann
12. September 2022
Finanzen & Administration

Eintritt neue Lernende – herzlich willkommen



Davide Fragapane
Elektroinstallateur EFZ



Luca Büsser
Elektroinstallateur EFZ



Colin Schiesser
Netzelektriker EFZ

Jubiläen – folgende Mitarbeitenden konnten ein Jubiläum feiern – herzliche Gratulation



Hans Marti
45 Jahre / 14. April 1977
Elektroinstallation



Andreas Dätwyler
35 Jahre / 21. April 1987
Elektroinstallation



Martin Suter
15 Jahre / 11. August 2007
Netzbau



Michael Luchsinger
10 Jahre / 1. August 2012
Netze & Betrieb



Kilian Bähler
10 Jahre / 6. August 2012
Dienstleistungen



Andreas Zweifel
10 Jahre / 1. April 2012
Elektroinstallation



Sandro Zweifel
10 Jahre / 1. August 2012
Netzbau



Kevin Gaus
5 Jahre / 1. August 2017
Technisches Büro



Pascal Fischer
5 Jahre / 1. August 2017
Netzbau



Ueli Streiff
5 Jahre / 1. August 2017
Netzbau



Jan Glarner
5 Jahre / 1. August 2017
Elektroinstallation

Jahresrechnung



Barbara Wohlwend
Abteilungsleiterin
Finanzen & Administration

Erfolgsrechnung

in Fr.

		2022	2021	Veränderung
Stromverkauf	1	16'297'276	17'794'490	-1'497'214
Wärmeverkauf		654'990	740'063	-85'073
Kommunikationsertrag		565'706	547'415	18'291
Dienstleistungen		4'679'140	6'311'931	-1'632'791
Material- und Handelswarenverkauf		112'883	131'674	-18'791
Eigenleistungen für Investitionen		582'175	578'502	3'673
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		22'892'170	26'104'076	-3'211'906
Stromeinkauf	2	-9'605'531	-10'763'533	1'158'002
Wärmeeinkauf		-292'559	-290'089	-2'470
Material und Handelswaren		-1'599'617	-2'211'628	612'011
Fremdleistungen		-797'289	-1'067'855	270'566
Total Aufwand für Energie, Material, Waren und Fremdleistungen		-12'294'996	-14'333'104	2'038'108
Bruttoergebnis		10'597'174	11'770'972	-1'173'798
Personalaufwand		-5'078'877	-5'952'425	873'548
Raumaufwand		-58'976	-31'021	-27'955
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-107'044	-103'326	-3'718
Fahrzeuge und Transporte		-200'562	-201'776	1'214
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-159'415	-163'296	3'881
Energie und Entsorgung		-139'892	-132'995	-6'897
Verwaltung und Informatik		-756'296	-651'635	-104'661
Werbung und übriger Betriebsaufwand		-83'850	-98'342	14'492
Finanzerfolg		-44'082	-718'806	674'724
Abschreibungen		-3'466'355	-3'421'041	-45'314
Betriebsergebnis		501'825	296'310	205'515
Auflösung Reserven		0	536'341	-536'341
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften		78'612	60'213	18'399
Verzinsung Dotationskapital		-200'000	-200'000	0
Unternehmungsgewinn		380'437	692'864	-312'427

Bilanz		in Fr.		
Aktiven		31. 12. 2022	31. 12. 2021	Veränderung
Flüssige Mittel und Wertschriften		3'947'686	5'886'020	-1'938'334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	7'774'691	9'233'956	-1'459'265
Andere kurzfristige Forderungen	4	2'502'132	108'473	2'393'659
Vorräte und angefangene Arbeiten		33'012	25'011	8'001
Abgrenzungen		35'405	7'068	28'337
Umlaufvermögen		14'292'926	15'260'529	-967'603
Finanzanlagen und Beteiligungen	5	425'984	20'015	405'969
Darlehen		3'000	3'000	0
Betriebsliegenschaften		1'200'000	1'300'000	-100'000
Kraftwerkanlagen		2'650'000	2'500'000	150'000
Stromverteilnetze		17'330'000	20'600'000	-3'270'000
Kommunikationsnetz		1'380'000	1'500'000	-120'000
Wärmeanlagen		3'140'000	2'470'000	670'000
Anlagen im Bau		1'261'667	713'011	548'656
Liegenschaften betriebsfremd		250'000	250'000	0
Anlagevermögen		27'640'651	29'356'026	-1'715'375
Total Aktiven		41'933'577	44'616'554	-2'682'977
Passiven		31. 12. 2022	31. 12. 2021	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	3'013'987	2'930'722	83'265
Andere Verbindlichkeiten	7	4'952'946	6'523'480	-1'570'534
Abgrenzungen		62'245	125'885	-63'640
Darlehen	8	9'000'000	11'000'000	-2'000'000
Rückstellungen		6'364'696	5'577'202	787'494
Fremdkapital		23'393'874	26'157'288	-2'763'414
Reserven	9	10'159'266	9'766'402	392'864
Dotationskapital		8'000'000	8'000'000	
Jahresergebnis		380'437	692'864	-312'427
Eigenkapital		18'539'703	18'459'267	80'436
Total Passiven		41'933'577	44'616'554	-2'682'977

Anhang und Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

	2022	2021
Anzahl Vollzeitstellen	51	47

Bemerkungen

1 Im Stromverkauf sind der Netznutzungsertrag von rund 8,7 Mio. sowie gesetzliche Zuschläge von rund 2,5 Mio. Franken enthalten. Am Energieverkauf von 5,1 Mio. Franken beträgt der Anteil aus eigener Produktion rund 17 %, der Verkauf an Marktkunden rund 15 %.

2 Im Stromeinkauf sind Rückstellungen von 1,2 Mio. Franken für den Ausgleich von höheren Einkaufspreisen gebildet worden.

	Fr.	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen für Gemeinde Glarus Süd <i>Einzug Gemeindegebühren</i>		3'147'595	3'198'678
Forderungen gegenüber der Gemeinde Glarus Süd		799'705	849'915
Forderungen gegenüber anderen		3'827'391	5'185'363

4 In den anderen kurzfristigen Forderungen sind Vorauszahlungen für Energielieferungen im Jahr 2023 von Fr. 2'444'677 enthalten.

5 In den Finanzanlagen sind folgende Beteiligungen enthalten:

Massgebliche Beteiligungen	Fr.	2022	2021	2022	2021
		Nominalwert	Nominalwert	Buchwert	Buchwert
KWD Kraftwerk Doppelpower AG (<i>Kapitalerhöhung 2022</i>)		3'106'000	2'680'000	425'969	1
Beteiligungsquote		19,41 %	16,75 %		
LinthSol AG (<i>Wertberichtigung 2022</i>)		20'000	20'000	1	20'000
Beteiligungsquote		20,00 %	20,00 %		

	Fr.	2022	2021
6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gemeinde Glarus Süd		258'905	244'080
Vorsorgeeinrichtungen		0	47'443
Andere		2'755'082	2'639'199

	Fr.	2022	2021
7 Andere Verbindlichkeiten			
Gemeinde Glarus Süd <i>Einzug Gemeindegebühren</i>		3'751'274	4'617'874
Gemeinde Glarus Süd <i>Abgaben und Vergütungen</i>		677'179	1'135'019
Gemeinde Glarus Süd <i>Zins Dotationskapital</i>		200'000	200'000
Andere		324'493	570'586

	Fr.	2022	2021
8 Darlehen			
Gemeinde Glarus Süd		6'000'000	8'000'000
Andere		3'000'000	3'000'000

	Fr.	2022	2021
9 Reserven			
Gewinnzuweisung aus der Jahresrechnung Vorjahr an die Reserven		392'864	194'399

	Fr.	2022	2021
Stille Reserven		33'923'000	33'205'000

Investitionen und Abschreibungen

	2022	2021
Investitionen		
Betriebsliegenschaften	0	17'802
Kraftwerkanlagen	740'978	116'536
Stromnetz Mittelspannung, Netzebene 5	921'840	1'078'942
Netzkostenbeiträge	-3'117'452	0
Transformatorstationen, Netzebene 6	440'593	515'026
Netzkostenbeiträge	0	0
Stromnetz Niederspannung, Netzebene 7	1'109'196	1'351'994
Netzkostenbeiträge	-147'448	-125'386
Netzdienstleistungsanlagen	126'437	206'113
Kommunikationsnetz	33'676	40'358
Netzkostenbeiträge	-3'500	-10'500
Anlagen der Wärmeverbände	914'938	111'034
Maschinen, Mobiliar, Geräte, Informatik, Fahrzeuge	325'753	93'477
Finanzanlagen	425'968	33'000
Betriebsfremde Liegenschaften	0	0
Total Investitionen	1'770'979	3'428'396
Abschreibungen	3'466'355	3'421'041

Abgaben und Entschädigungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd

	2022	2021
Verzinsung Dotationskapital	200'000	200'000
Gewinnanteil Gemeinde Glarus Süd	300'000	300'000
Total Abgaben aus Dotationskapital und Unternehmungserfolg	500'000	500'000
Betriebsentschädigung Kraftwerke tbgs	78'922	83'166
Anteil Gemeinde an Vorzugsenergie Axpo	250'000	250'000
Wasserzins Niederenbach und Sernf SN (Option Energie)	348'257	348'257
Total Entschädigungen	677'179	681'423
Total Vergütungen an die Gemeinde Glarus Süd	1'177'179	1'181'423

Bericht der Revisionsstelle

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Süd

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang, Investitionen und Vergütungen an die Gemeinde) der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Gemeindeanstalt Technische Betriebe Glarus Süd, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

OBT AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Tremp'.

Michael Tremp
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Bamert'.

Matthias Bamert
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil SG, 14. März 2023

- Jahresrechnung 2022 (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang, Investitionen und Vergütungen an die Gemeinde)

Einige Eindrücke aus dem Jahr 2022

Die drei neuen Lernenden (Mitte) mit Fredy Staiger (links) und Christian Biasio (rechts).



Ausfahrt in Glarus Süd mit tbgs-Saft.

Michael Spichtig an der Seilwinde – stets verbunden mit den Kollegen der Netz-Crew.



Hannes Vögeli im Einsatz am von den tbgs gesponserten «Stollä-Run».

Strahlende Augen in Linthal beim Chlausumzug.



Junge Talente gesucht

Die tbgs bieten jährlich Stellen für die Lehrberufe Elektroinstallateur EFZ, Netzelektriker EFZ und Kauffrau EFZ an und setzen bewusst auf junge Talente aus der Region.

Einblick in die Lehre als
Elektroinstallateur/-in



Einblick in die Lehre als
Netzelektriker/-in



energie *die bewegt*

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd
Farbstrasse 22
8762 Schwanden
Telefon 058 611 90 00
tbgs.ch